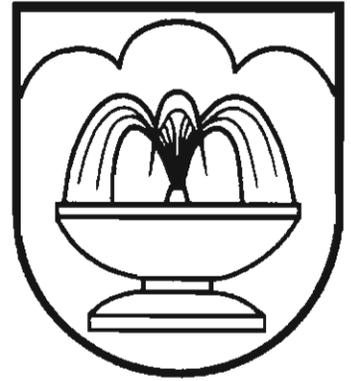


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.



7. Jahrgang

Donnerstag, den 10. September 1981

Nr. 36

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 3.9.1981

Waldweg zum Fuchseck wird ausgebaut

Zur Erschließung des Gemeinewalds auf der Hochalb in Auendorf muß ein Waldweg gebaut werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, zunächst eine Teilstrecke von rd. 1 km auszubauen. Die Holznutzung der nächsten Jahre mit rd. 2.300 fm Einschlag von Buchen-Industrieholz kann nur durchgeführt werden, wenn vorher ein Holzabfuhrweg gebaut wird. Die Kosten betragen 30.000,- DM. Das Land kann dafür wegen der Verschlechterung der Finanzlage keinen Zuschuß gewähren. Die Gemeinde kann aber damit rechnen, daß der Holzeinschlag in diesen Gebieten in den nächsten 5 Jahren einen Ertragsüberschuß von 80.000,- DM einbringt.

Der Waldweg kann in späteren Jahren bis zum Fuchseck verlängert werden. Die erste Teilstrecke soll einen Anschluß an die Wanderwege zum Fuchseck erhalten.

Begrünung der Ortsdurchfahrt Bad Ditzenbach

Nach dem Ausbau der Ortsdurchfahrt in Bad Ditzenbach im Bereich der Helfensteinstraße und der Hauptstraße soll jetzt im Herbst zur Ortsverschönerung eine Begrünung der Anliegergrundstücke erfolgen. Dazu hat der Landschaftsarchitekt Sigmund bereits Vorschläge gemacht, die mit den Anliegern beraten und schriftlich bekannt gegeben wurden. Die Grundstückseigentümer haben nahezu alle zugestimmt.

Die Gemeinde wird die Pflanzen (Bäume, Sträucher, Zierpflanzen) auf ihre Kosten beschaffen und an die Grundstückseigentümer ausliefern. Die Eigentümer übernehmen dann die Pflanzarbeiten und die Pflege.

Herr Sigmund hat inzwischen eingepflanzt, daß die Pflanzenauslieferung am Freitag, 6. November 1981, morgens 8.00 Uhr, erfolgen soll. Es wird noch rechtzeitig mitgeteilt, ob es bei diesem Termin bleiben kann.

Bitte, bereiten Sie Ihr Grundstück bereits jetzt für die Pflanzungen vor.

Gemeinde kauft für den Bauhof einen Unimog

Der Bauhof soll noch rechtzeitig für den kommenden Winterdienst mit einem weiteren Unimog mit Schneepflug und Streugerät ausgestattet werden. Der Gemeinderat hat der Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeugs aus dem Werk Gaggenau von Daimler-Benz zugestimmt. Das Fahrzeug U 1 000 Baujahr 1980 mit rd. 600 Betriebsstunden kostet 66.200 DM im Vergleich zum Neupreis 97.000,- DM, jeweils zzgl. MWSt.

Die Entscheidung für dieses leistungsfähige schwere Fahrzeug fiel vor allem wegen des harten Wintereinsatzes mit Schneeräumdienst auch für die Steigen.

Beitritt zur Jugendmusikschule Geislingen

Es wurde im Gemeinderat klargelegt, daß es nicht zutrifft, die Gemeinde Bad Ditzenbach hätte als einzige Gemeinde den Bei-

tritt zur Jugendmusikschule Geislingen abgelehnt. Richtig ist, daß der Gemeinderat am 10.4.1980 beschlossen und die Entscheidung der Stadt Geislingen mitgeteilt hat, daß ein Beitritt unter der Voraussetzung erfolgt, daß die Grundausbildung am Ort stattfindet. Darauf hat die Stadt Geislingen am 17.4.1980 geantwortet, daß sie dazu grundsätzlich bereit sei, vorausgesetzt sie finde eine Lehrkraft in Bad Ditzenbach oder der näheren Umgebung. Offensichtlich hat die Stadt Geislingen eine Lehrkraft nicht gefunden.

Gemeinderat stimmt der Aufstellung von Altglassammelbehältern zu

Bei der Bevölkerung ist das Interesse am Energie- und Rohstoffsparen gewachsen. Damit dürfte auch die Bereitschaft bestehen, daß Gläser und Flaschen einer Wiederverwertung und nicht der Müllbeseitigung zugeführt werden.

Die Gemeinde will in allen drei Ortsteilen Standorte zum Aufstellen von Sammelbehältern ausweisen und deswegen mit dem Landratsamt bzw. Firmen zur Wiederverwertung von Altglas sofort Kontakt aufnehmen.

So bald ein Ergebnis vorliegt, erfolgt öffentliche Bekanntmachung der Sammelplätze.

Ortsdurchfahrt Auendorf wird weitergeplant

Das Büro Ulmer Tiefbau-Planung hat in Auendorf begonnen, für die Planung zum Ausbau der OD L 1220 Geländeaufnahmen zu machen.

Die Einwohner von Auendorf werden davon unterrichtet. Durch die Geländeaufnahmen sollen die örtlichen Gegebenheiten genau ermittelt werden. Erst danach kann über den endgültigen Ausbauplan entschieden werden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Übung am Montag, 14. September 1981,
19.30 Uhr am Magazin.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Marie Reiber, Kirchstraße 18,
am 15. September zum 74. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herrn Anton Wagner, Hauptstraße 9,
am 16. September zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Franz Schober, Bergstraße 22,
am 11. September zum 86. Geburtstag

Frau Maria Rauschmaier, Drackensteiner Straße 101,
am 12. September zum 89. Geburtstag

Herrn August Schweizer, Schulstraße 36,
am 15. September zum 73. Geburtstag

Bitte den Schulhof in Ordnung halten

Der Schulhof bei der Grundschule in Bad Ditzgenbach wird zunehmend zum Versammlungsplatz der Kinder und Jugendlichen aus dem Dorf und aus Nachbargemeinden. Dagegen wäre an sich nichts einzuwenden. Leider wird aber das Gelände mit Abfällen verunreinigt. Schlimm und für die Schüler auf dem Pausenhof am nächsten Tag gefährlich ist es, wenn vom Abend vorher zerschlagene Bierflaschen herumliegen. Dies kann die Gemeinde nicht dulden. Es ist auch verboten, die Rasenflächen als Mopedübungsplatz zu beschädigen. Es muß wirklich nicht sein, daß auf dem Schulhof mit dem Fußball gebozt wird.

An die Kinder und Jugendlichen wird die herzliche Bitte ausgesprochen, Ordnung zu halten. Die Gemeinde bietet mit dem Schulsportplatz doch wirklich bessere Möglichkeiten, als daß nur herumgelagert, Sachen beschädigt und Leute belästigt werden müßten. Die Vereine haben für die Jugend ebenfalls sinnvolle Angebote.

Die Gemeinde war gezwungen, gegen Sachbeschädiger Anzeige zu erstatten.

Kindergarten Gosbach

Im Kindergarten Gosbach findet zur Zeit eine kleine Buchausstellung statt.

Wer sich die Bücher ansehen oder eines bestellen möchte, ist herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Rosemarie Fischer

Blick in die Realschule - Schuljahr 1981/82

Kl.	Klassenlehrer	Ju.	Mä.	insg.	Schulhaus	Raum
5a	Frau Maier	8	13	21	Realsch.	21
5b	Herr Schubert	7	18	25	Realsch.	8
5c	Herr Moritz	9	13	22	Realsch.	10
6a	Frau Spahr	11	22	33	Grundsch.	G2
6b	Herr Schmid	12	22	34	Grundsch.	G1
7a	Frau Schneider	10	16	26	Realsch.	2
7b	Herr Herbster	14	15	29	Realsch.	4
7c	Frau Turek	13	16	29	Realsch.	5
8a	Frau Netz	11	23	34	Realsch.	22
8b	Herr Baumann	15	18	33	Realsch.	6
8c	Herr Pieger	13	20	33	Realsch.	27
9a	Herr Hliva	13	17	30	Realsch.	15
9b	Herr Gerstenlauer	17	16	33	Realsch.	16
9c	Frau Dreher	13	16	29	Realsch.	14
10a	Herr Rupp	14	17	31	Realsch.	13
10b	Herr Rothkugel	16	14	30	Realsch.	11
10c	Herr Pietsch	11	14	25	Realsch.	12
insgesamt		207	290	497	in 17 Klassen	

Die Sprechzeiten des Schulleiters sind:

Montag, Dienstag und Freitag	8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
Samstag an Schultagen und nach Vereinbarung	10.00 - 11.30 Uhr

Für die Sprechstunden der Lehrkräfte wurde folgende Regelung getroffen: Eine zeitlich festgelegte wöchentliche Sprechstunde ermöglicht es vielen Eltern nicht, beim Lehrer vorzusprechen. Uns scheint daher sinnvoller, die Sprechzeiten zwischen Eltern und Lehrern im jeweiligen Falle abzustimmen. Die Lehrer der Realschule bitten daher, jeweils telefonisch oder über Ihre Tochter/Ihren Sohn eine Zeit zu vereinbaren.

Sprechtag für Angestelltenversicherte im Monat September 1981

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält am Donnerstag, 17.9.1981 in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108 einen Sprechtag ab und zwar in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Fotoausstellung »Sakrale Architektur und Kunst der Romanik in Württemberg« im Foyer des Landratsamts Göppingen

Im Landratsamt wird vom 6. September bis zum 26. September 1981 die Fotoausstellung »Sakrale Architektur und Kunst der Romanik in Württemberg« gezeigt.

Die Ausstellung wurde von der Kreisbildstelle Göppingen in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg erstellt. Die Aufnahmen entstammen dem Archiv der Landesbildstelle Württemberg und sind durch Fotos romanischer Kunstwerke des Kreisgebiets aus dem Kreisarchiv ergänzt.

Die Ausstellung ist bis 26.09.81 von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 - 15.30 Uhr und mittwochs bis 17.00 Uhr geöffnet. Sonntags ist sie von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr zugänglich.

Merkblatt über die gesetzliche Unfallversicherung der Beschäftigten in Privathaushaltungen

- Kurzfassung -

1. Versicherte Personen und Versicherungsfälle

Die in privaten Haushaltungen tätigen Personen (z.B. Hausgehilfinnen, Zugehfrauen, Putzfrauen, Kindermädchen usw.) sind - wie alle aufgrund eines Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses Beschäftigten - ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Höhe ihres Einkommens und unabhängig davon, ob es sich um eine ständige oder nur vorübergehende Tätigkeit handelt, kraft Gesetzes gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert (§ 539 Abs. 1 Nr. 1 der Reichsversicherungsordnung -RVO).

2. Zuständigkeit

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die ausschließlich in Haushaltungen beschäftigten Personen ist in den Regierungsbezirken Stuttgart und Tübingen der

Württ. Gemeindeunfallversicherungsverband, 7000 Stuttgart 1, Postfach 946, Panoramastr. 11 - Tel. (0711) 2007-1 (Vermittlung) Durchwahl: 2007-256 (Sachbearbeiter)

3. Melde- und Beitragspflicht des Haushaltsvorstands

Der Haushaltsvorstand ist kraft Gesetzes Mitglied des Württ. Gemeindeunfallversicherungsverbands, sobald er Personen im Haushalt beschäftigt. Zur Entziehung des Versicherungsverhältnisses und der Mitgliedschaft bedarf es daher keines Antrags. Der Haushaltsvorstand ist jedoch gesetzlich verpflichtet (§ 661 RVO), die Beschäftigung von Personen im Haushalt, auch wenn diese nur stundenweise oder vorübergehend tätig werden, binnen einer Woche dem Gemeindeunfallversicherungsverband zu melden. Die Verletzung der Meldepflicht kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000.-- DM geahndet werden (§ 773 RVO).

Haushaltsvorstände, die unfellversicherte Personen beschäftigen, für die der Württ. Gemeindeunfallversicherungsverband zuständig ist und die bisher keinen Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung entrichten, werden aufgefordert, ihrer Anmeldepflicht umgehend nachzukommen.

Einzelheiten über die Beitragspflicht und die gesetzlichen Leistungen ergeben sich aus dem beim Bürgermeisteramt (Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung) erhältlichen Merkblatt. Der Jahresbeitrag für 1981 beträgt 120.-- DM. Er ermäßigt sich auf die Hälfte (gleichzeitig Mindestbeitrag), wenn die Beschäftigung von Personen entweder während des Kalenderjahres die Dauer von 6 Monaten nicht übersteigt oder regelmäßig auf nicht mehr als 15 Stunden wöchentlich beschränkt ist.

Am Samstag, 19. September 1981 in die Mozartstadt Salzburg

Tanzwagen - Wagen mit und ohne Musik

7.11 Uhr ab Geislingen (Steige) an 20.42 Uhr 37.00 DM
10.47 Uhr an Salzburg Hbf ab 17.00 Uhr

Vergessen Sie nicht Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepaß, bei Kindern unter 16 Jahren den Kinderausweis.

Von 13.15 bis 15.30 Uhr bieten wir Ihnen als Aufenthaltsgestaltung an:

- a) Stadtrundfahrt mit Panoramafahrt zum Gaisberg;
Preis: 7,00 DM
- b) Stadtrundfahrt mit Panoramafahrt zum Gaisberg;
Besuch des Schlosses und der Wasserspiele Hellbrunn;
Preis: 10,00 DM

Oktoberfest München 1981

In der Zeit vom 19.09. bis 04.10.1981 findet in München das Oktoberfest 1981 statt. Für die Gesamtdauer dieser Veranstaltung werden Sonderrückfahrkarten 2. Klasse nach München Hbf mit einer Ermäßigung von ca. 40 % ausgegeben. Die Sonderrückfahrkarten werden mit zweitägiger Geltungsdauer ausgegeben und gelten in allen Regelzügen. Für IC-Züge ist der tarifmäßige Zuschlag zu zahlen.

Fahrpreis ab Geislingen (Steige) 30,00 DM - Kinder 15,00 DM

136. Cannstatter Volksfest 26. September bis 11. Oktober 1981

Zu dieser Veranstaltung werden täglich besonders ermäßigte Sonderrückfahrkarten für die 1. und 2. Klasse ausgegeben. Die Sonderrückfahrkarten gelten zur Hin- und Rückfahrt 1 Tag.

Fahrpreise ab Geislingen (Steige)
2. Klasse 12,-- DM - 1. Klasse 18,-- DM
Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr die Hälfte der genannten Fahrpreise.

Am Sonntag, 20. September 1981 zur Intern. Automobil-Ausstellung Frankfurt/Main

7.43 Uhr ab Amstetten (Württ.)	an 20.44 Uhr 40,00 DM
7.50 Uhr ab Geislingen (Steige)	an 20.27 Uhr 40,00 DM
8.04 Uhr ab Göppingen	an 20.13 Uhr 40,00 DM
10.43 Uhr an Frankfurt/Main	ab 17.30 Uhr

Sonderangebot im September - Heidelberg

Eine Tagesfahrt ins romantische Heidelberg lohnt sich immer, besonders im September durch unsere günstigen Sonderrückfahrkarten.

Preise ab Stuttgart:	1. Klasse	2. Klasse
für Erwachsene	35,00 DM	27,00 DM
für Kinder	22,00 DM	18,00 DM

Im Preis sind enthalten: Fahrt von Stuttgart oder Ulm nach Heidelberg und zurück; IC-Zuschlag; Platzreservierung (auf Wunsch); Informationsprospekt; Stadtrundfahrt.

Die Sonderrückfahrkarten gelten in folgenden Zügen:

Hinfahrt	IC 614 Poseidon	IC 518 (nicht So) Patrizier
Stuttgart Hbf ab	9.03 Uhr	10.03 Uhr
Heidelberg Hbf an	10.12 Uhr	11.12 Uhr

Rückfahrt	IC 519 (n. Sa) Patrizier	IC 615 Theodor Storm
Heidelberg Hbf ab	17.40 Uhr	18.40 Uhr
Stuttgart Hbf an	18.51 Uhr	19.51 Uhr

Die Sonderrückfahrkarten, die jeweils einen Tag gelten, erhalten Sie bei der Fahrkartenausgabe Geislingen (Steige). Nach den Abgangsbahnhöfen gewährt die Bundesbahn bis 100 km 50 % Anschlußermäßigung.

Geislingen (Steige) - Stuttgart und zurück
2. Klasse: Erwachsene 11,-- DM, Kinder 5,50 DM
1. Klasse: Erwachsene 17,-- DM, Kinder 8,50 DM

Anschlußzüge: Hinfahrt
Geislingen (Steige) ab 7.52 Uhr 8.55 Uhr
Stuttgart an 8.40 Uhr 9.38 Uhr

Rückfahrt:
Stuttgart ab 19.00 Uhr
Geislingen (Steige) an 19.47 Uhr

Stuttgart ab 20.31 Uhr
Göppingen an 21.00 Uhr
Göppingen ab 21.05 Uhr
Geislingen (Steige) an 21.28 Uhr

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 12. bis 19. September 1981

Samstag, den 12. September - Mariä Namen

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Hedwig Schweizer

Sonntag, den 13. September - 24. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, den 14. September - Kreuzerhöhung

19.00 Uhr hl. Messe für Anna Bruder

Dienstag, den 15. September

- Gedächtnis der 7 Schmerzen Mariens -

19.00 Uhr hl. Messe für Rosa und Georg Weber
mit Sohn Georg

Mittwoch, den 16. September

19.00 Uhr hl. Messe für Georg u. Martina Schweizer mit Söhnen

Donnerstag, den 17. September

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 18. September

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, den 19. September

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Hermann und Maria Scheuerle

Sonntag, den 20. September ist der Caritassonntag mit öffentlicher Caritassammlung „Danken und Teilen“.

Eheaufgebot:

Der ledige Erwin Gottfried Krüchl aus Bad Ditzgenbach und die ledige Doris Beate Reiber aus Wiesensteig.

Hellig Kreuz Wallfahrt des Dekanats

zum „wundertätigen Kreuz“ auf den Leimberg bei Gosbach am Sonntag, 13. September 1981

10.00 Uhr Statio bei der ersten Kreuzwegstation

10.30 Uhr Eucharistiefeier bei der Kreuzkapelle
(siehe Anschlag an der Kirche)

Kirchweihfest der alten Dorfkirche

am Kirchweihsonntag, 18. Oktober 1981 in der alten Kirche mit weltlicher Feier im Gemeindehaus.

Wir feiern das Kirchweihfest der alten Dorfkirche nach „alter Väter Sitte“. Zuerst ein feierlicher Festgottesdienst um 9.30 Uhr mitgestaltet vom Sängerbund Gosbach. Nach der „Kirchweihmesse“ dann ein zünftiges „Kirchweihessen“.

Wenn mehrere gemütlich beisammen sitzen, schmeckt so eine Schlachtplatte viel besser, als wenn man allein am Tisch hockt. Der Pfarrer stiftet eigens ein Schwein. Er hätte es am liebsten verheimlicht, aber er denkt im Stillen, daß im nächsten Jahr jemand anders oder mehrere zusammen so ein Schwein für eine Schlachtplatte stiften. Aus bitterer Erfahrung kam ich auf diese Idee.

Als Pfarrer hatte ich irgendwo einen Kindergarten zu bauen.

Es fehlte an allem. Schwierigkeiten über Schwierigkeiten, zähe Verhandlungen gingen hin und her, es ging einfach nichts zusammen. Nach hundert 'wenn und aber' erklärte mir ein Bauer: „Herr Pfarrer, für Sie mache ich ein Schwein fett und den Erlös stiftete ich für Ihren Kindergarten“. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Nach geraumer Zeit dachte ich mir, jetzt muß ich doch einmal nach meinem Schwein schauen. „Ja“, sagte der Bauer, „Sie werden lechen, Herr Pfarrer, aber Ihre „Sau“ ist verreckt!“

Ja, so eine „Sauerei“! Egall Das Schöne an der ganzen Geschichte: Der Kindergarten wurde „trotzdem“ gebaut und seit Jahrzehnten gehen dort Kinder quatschvergnügt ein und aus. So denke ich, werden auch wir es schaffen mit der alten Dorfkirche. Schwein hin, Schwein her! Glück muß der Mensch haben so wie beim diesjährigen Dorffest.

Darf ich Sie heute schon recht herzlich zum Kirchweihfest einladen. Sie werden vom Kirchengemeinderat mit seinen Frauen bestens bedient werden. Ich wünsche Ihnen heute schon einen gesunden Hunger und einen gesegneten Appetit. Prosit Gemeinde!

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 13. bis 19. September 1981

- Sonntag, 13. September - 24. Sonntag im Jahreskreis
8.00 Uhr Eucharistiefeier ohne Predeigt (Leo Backes)
10.00 Uhr Prozession zur Kreuzkapelle ab 1. Kreuzwegstation
10.30 Uhr Eucharistiefeier bei der Kreuzkapelle
19.00 Uhr Andacht
- Montag, 14. September - Kreuzerhöhung
7.30 Uhr Eucharistiefeier (Maria Alt geb. Rießler)
- Dienstag, 15. September - Gedächtnis der Schmerzen Mariä
19.00 Uhr Eucharistiefeier
(Wolfgang Schweizer, 2. Trauergottesdienst)
- Mittwoch, 16. September
7.30 Uhr Eucharistiefeier (Hubert Alt)
- Donnerstag, 17. September
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Marianne Frey)
- Freitag, 18. September
7.30 Uhr Eucharistiefeier (Karl Schweizer)
19.00 Uhr Ministrantenstunde
- Samstag, 19. September
15.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Eucharistiefeier
(Gest. Jahrtagsmesse für Albert Spohn)

HI. Kreuz-Wallfahrt

Anlässlich des Festes Kreuzerhöhung führen wir am Sonntag, 13. September 1981, mit dem „wundertätigen“ Gosbacher Kreuz eine Wallfahrt zur Kreuzkapelle durch. Dazu sind alle Kirchengemeinden des Dekanats Geislingen eingeladen. Um 10.00 Uhr beginnt die Prozession mit dem Gosbacher Kreuz bei der ersten Kreuzwegstation. Um 10.30 Uhr ist die Eucharistiefeier bei der Kreuzkapelle, und zwar bei jedem Wetter.

Erfreulicherweise wirken die Musikkapelle, der Sängerbund und die Kolpingsfamilie Gosbach mit. Letztere sorgt für einen Imbiß nach dem Gottesdienst auf dem Leimberg (Eintopf).

Ganz besonders sind alle Gosbacher recht herzlich eingeladen, an der altehrwürdigen Wallfahrtsstätte zu Gebet und Gemeinschaft sich einzufinden.

Seniorenachmittag

Zum nächsten Seniorentreffen kommen wir am Mittwoch, 16. September im Josefsheim wieder zusammen. Herzliche Einladung ergeht hiermit an alle interessierten Frauen und Männer.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Christus spricht: Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Matthäus 25, 40

- Donnerstag, 10. September
20.00 Uhr Jugendkreis - Kurzfilm:
„Am Abend eines Tages“.
- Freitag, 11. September
20.00 Uhr Konfirmandenelternabend im Gemeindezentrum
- Sonntag, 13. September
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum
20.00 Uhr Filmring: „Frenzy“, von Alfred Hitchcock;
Eintritt: 3,-- DM.
- Montag, 14. September
18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen
20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen
- Dienstag, 15. September
16.00 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
- Mittwoch, 16. September
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Probe des Jugendchors
20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

Am Sonntag, dem 13. September wird um 20.00 Uhr unser Filmring nach der Sommerpause fortgesetzt. Dabei wird ein Krimi von Alfred Hitchcock gezeigt: „Frenzy“.

Der Eintritt beträgt 3,-- DM. - Wir wünschen uns für die kommenden Filmabende unseres Filmrings noch einen etwas zahlreicheren Besuch. Davon wird es abhängen, ob wir in den nächsten Jahren wieder solche Filme zeigen können.

Evang. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Christus spricht: Was ihr getan habt einem unter meinen geringsten Brüdern, das hebt ihr mir getan.

Matthäus 25, 40

- Freitag, 11. September
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im Pfarrhaus
13. Sonntag nach Dreieinigkeits - 13. September
9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Christuskirche
(Pfarrer Metelmann)
- Die HI. Taufe empfangen Matthias Peter Moll, Bad Ditzenbach, Kapellenweg 13 und Stefanie Rasch, Deggingen, Martinsring 5/1
- 11.00 Uhr Abfahrt ab Christuskirche des Kinderkirchenausflugs zum Falknerhof auf Burg Hohenbeilstein.
Anmeldungen bei FrI. Wahl oder beim Pfarramt abgeben.
- 20.00 Uhr Orgelkonzert in der Christuskirche
Es spielt Kirchenmusikdirektor Edgar Rabsch, Ulm/Donau.

Programm:

- | | |
|----------------|--|
| G. Muffat | Tocatta VI in F |
| J. Rheinberger | Drei Trios g-moll, c-moll, F-Dur (Kanon) |
| E. Rabsch | Drei Choralvorspiele |
| | Lobt Gott getrost mit Singen |
| | Gott des Himmels und der Erden |
| | Geh aus mein Herz und suche Freud |
| J.S. Bach | Passacaglia c-moll |
| | Praeludium und Fuge Es-Dur |

Es soll nachdrücklich auf dieses außerordentliche musikalische Ereignis hingewiesen werden. Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Dienstag, 15. September

Senioren Ausflug zu den näheren Aussichtspunkten der Schwäbischen Alb: Reußenstein, Breitenstein, Mörike-Kirche in Ochsenwang, dort kommen einige Mörike-Gedichte zum Vortrag. Kaffee und Vesper im Engelhof, Randecker Maar, Hepsisau.

Abfahrt:

ab Gosbach Mitte: 13.30 Uhr, Ditzenbach Steinige 13.35 Uhr
Ditzenbach Rathaus: 13.40 Uhr, Deggingen Bahnhof 13.45 Uhr
Reichenbach Rathaus: 13.50 Uhr.

Rückkehr: 18.00 Uhr. Fahrpreis: 10,-- DM.

Anmeldungen bei Frau Haller, Frau Kaiser oder beim Pfarramt abgeben.

Mittwoch, 16. September

- 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Sommerabendandacht in der Christuskirche
Besinnungen zu ausgewählten Psalmen: Psalm 121
(Pfarrer Metelmann).

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus:

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/4294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Einladung zur Autowanderung am kommenden Sonntag, dem 13. September. Wir fahren mit dem Auto von Bad Ditzenbach in den Welzheimer Wald. Von dort aus wandern wir durch die Wieslaufalke, Siebenmühlental nach Welzheim.

Rucksackvesper mitnehmen sowie Würstchen zum Grillen.

Abfahrt ist um: 8.00 Uhr beim Rathaus.

Wanderzeit: ca. 5 1/2 Stunden.

Führung: Wdfr. Raimund Schweizer.
 Ich bitte die Autobesitzer, sich zahlreich zu beteiligen.
 Alle, die gerne wandern, sowie die Kurgäste und Nichtmitglieder,
 sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.
 Der Wanderwart

Hallo Albvereinsjugend!

Wie bei der letzten Zusammenkunft besprochen, wollen wir am
 14. November zum Fußballspiel VfB Stuttgart - Bayern München
 nach Stuttgart fahren. Wegen rechtzeitiger Kartenbestellung bit-
 te bis spätestens Samstag, 12.9., anmelden bei
 Dieter Hiesserer, 7342 Bad Ditzgenbach
 Kapellenweg 16, Telefon: 07334 / 57 00
 Kurvensitzplatz DM 18,50

Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach e.V.



Einladung KNEIPP-GESUNDHEITSTAGE 1981

in der Kurklinik der Barmherzigen Schwestern in
 Bad Ditzgenbach

Wir laden unsere Mitglieder, die Einwohner von
 Bad Ditzgenbach, die Einwohner unserer Nach-
 bargemeinden sowie die Urlaubs- und Feriengä-

ste der Tälesgemeinden sehr herzlich zu unseren Veranstaltun-
 gen ein!

Veranstaltungsprogramm:

Montag, 14. September 1981, 19.30 Uhr

Eröffnung der **Gesundheitstage 1981** durch den Vorsitzen-
 den, Franz Rohm.

Grußworte des Landesvorsitzenden des Kneipp-Landesver-
 bandes von Baden-Württemberg, Herrn Dolf Hofmann, Ulm
Öffentlicher Vortrag:

„Heilmittel aus neuer Erkenntnis“ mit Lichtbildern
 Referent: Herr Manfred Hechler, WELADE-Heilmittelwerk,
 Schwäb.Gmünd,
 Unkostenbeitrag: 3,- DM, Mitglieder: 2,- DM

Dienstag, 15. September 1981, 13.30 Uhr

Omnibusfahrt nach Ulm, Besichtigung des **Deutschen Brot-**
museums, einziges Museum dieser Art in Deutschland.

Abfahrt: Beim Rathaus in Bad Ditzgenbach
 Fahrpreis: 11,- DM, Eintritt i. Museum 2,- DM,
 Rentner, Studenten u. Jugendliche 1,- DM.

Mittwoch, 16. September 1981, 19.30 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„Unser tägliches Brot - was ist Vollwertkost“
 mit Kostproben
 Referentin: Frau Helene Fütterer, Gesundheitsberaterin, Pfaf-
 fenhofen.
 Unkostenbeitrag: 3,- DM, Mitglieder 2,- DM.

Donnerstag, 17. September 1981, 13.30 Uhr

Omnibusfahrt nach Eckwälden/Bad Boll, Besichtigung des
 WALA-Heilmittelwerkes.

Abfahrt: Beim Rathaus in Bad Ditzgenbach,
 Fahrpreis: 9,- DM

Freitag, 18. September 1981, 19.30 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„Mut zur Freude - auch ein Gesundbrunnen“
 Referent: Herr Prof. Johannes Riede, Schw.Gmünd.
 Unkostenbeitrag: 3,- DM, Mitglieder: 2,- DM.

Die Vermieter ersuchen wir, ihre Kur- und Feriengäste auf unser
 Veranstaltungsprogramm aufmerksam zu machen.

Eine Bitte an unser Mitglieder!

Bitte, kommen Sie sehr zahlreich zu unseren Vorträgen und neh-
 men Sie auch an unseren Besichtigungsfahrten teil. Die Fahrkar-
 ten dazu können bei Frau Wacker im Rathaus gekauft werden
 oder im Omnibus. Im Anschluß an den Eröffnungsvortrag setzen
 wir uns noch mit unserem Landesverbandsvorsitzenden, Herrn
 Dolf Homann, für ein halbes Stündchen zusammen. Dazu sind
 Sie elle besonders herzlich eingeladen! Wir bitten um Ihre Unter-
 stützung, auch in Ihrem Feundes- und Bekanntenkreis.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzgenbach 1928 .V.



Der FSV gewann am Sonntag durch
 Tore von Achim Bölstler und Rudolf
 Kistenfeger in Kuchen mit 2:1 Toren.
 Der Erfolg wird unseren jungen Spie-
 lern bestimmt noch mehr Selbstver-
 trauen geben.

Kommenden Sonntag steigt das mit
 Spannung erwartete Lokalspiel gegen
 unseren Nachbarn Gosbach.

Der Aufsteiger hat ein ausgeglichenes Punktekonto und wird al-
 les versuchen, es auch bei diesem zu belassen.

Unsere Mannschaft kann mit einem Sieg ganz oben sein. Moti-
 vation genug alles zu geben, um beide Punkte zu erringen.
 Mit einer äußerst spannenden Begegnung ist zu rechnen!

Das Mädchenturnen findet jeden Donnerstag von 18.00 - 19.00
 Uhr im Gymnastikraum der Schule statt. Leiterin ist Fr. Helga
 Barth.

Die A-Jugend verlor gegen Überkingen	2:0
Die B-Jugend verlor gegen Holzheim	2:1
Die C-Jugend gewann in Eybach	2:0
Die D-Jugend gewann gegen Deggingen	2:0

Die A-Jugend spielt am Sonntag in Birenbach.

Gemischter Chor Auendorf



Ausflug des Gem. Chores Auendorf ins Tannheimer
 Tal am Samstag, dem 12. September 1981

Dazu noch folgende Hinweise:

Abfahrt in Auendorf um 6.00 Uhr. Gültigen Perso-
 nalausweis mitnehmen!

Die Höhenwanderer gute Wanderkleidung und Schuhe anziehen
 und eine kleine Wegzehrung mitnehmen.

Mittagessen wird nicht vorbestellt. Die Höhengruppe ißt in der
 Landsberger Hütte, die Talgruppe kann in Tannheim oder am
 Vilsalpsee mittagessen. Überall kann mit D-Mark bezahlt werden.
 Es brauchen keine Schillinge eingewechselt werden.

Die Gruppen treffen sich wieder um 15.00 Uhr am Vilsalpsee.

Anschließend Kaffeepause am Haldensee oder in Reutte.

Gemeinsames Abendessen und gemütlicher Ausklang im Gast-
 haus zum „Hirsch“ in Auendorf. Ankunft ca. 20.00 Uhr.

Kameradschaftsabend für die freiwilligen Helfer beim 6. Auen-
 dorfer Sommerfest am 26. September 1981 im „Hirsch“.

Die Schützengesellschaft Auendorf lädt alle unsere Mitglieder,
 die am diesjährigen Sommerfest tätig waren, zu diesem Kame-
 radschaftsabend recht herzlich ein. Unter dem Motto:

„Wer schafft, muß fröhlich sein“

sollen die fleißigen Helfer ein paar gemütliche Stunden miteinan-
 der verbringen.

Die Vereinsleitung

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Vereinsausflug

Vereinsausflug am Samstag/Sonntag, dem
 19./20. September 1981

Fahrt von Gosbach über Tegernsee, Achen-
 see, Wörgl nach Scheffau bei Kufstein (Wil-
 der Kaiser).

Von Scheffau Wanderung zum Hintersteiner See (ca. 45 Min.)
 Abendessen, Übernachtung und Frühstück „Wirtshaus Am Hin-
 tersteiner See“.

Am Sonntag Gelegenheit zu schönen Wanderungen sowie Ge-
 bergstouren im Gebiet „Wilder Kaiser“.

Sonntagnachmittag Fahrt von Scheffau nach Kufstein. Aufent-
 halt mit Kaffeepause. Anschließend spielt „Tex-Combo“
 (H. Walddörfer).

Fahrt, Abendessen, Übernachtung und Frühstück pro Person:
 60,- DM. - Anmeldung: Wolfgang Stehle, Gosbach, Tel.: 5515.

5 Personalausweis oder Raisenpaß nicht vergessen!

ABT. TISCHTENNIS

Jugend:

Am kommenden Samstag beginnt für unsere Tischtennisjugend die Spielsaison.

Die 1. Jugend, die Schüler und die Mädchen beginnen mit einem Heimspiel (14.00 Uhr in Gosbach), während die 2. Jugend auswärts antreten muß.

Unsere 1. Jugend dürfte trotz des Ausscheidens von Briem und Schmelzer U. (aus Altersgründen) wieder ein gewichtiges Wort im Kampf um die Meisterschaft mitsprechen, während es für die 2. Jugend schwer werden dürfte, die Klasse zu halten.

Bei den Schülern und Mädchen ist es schwierig, eine Prognose abzugeben, da alle Spieler bzw. Spielerinnen zum ersten Mal an einer Spielrunde teilnehmen und auch die Stärke der übrigen Mannschaften nicht bekannt ist.

Abteilung Tennis

Spielordnung

Für das Spiel auf den Freiplätzen gilt vorläufig folgende Spielordnung:

1. Es darf nur in Tennisschuhen gespielt werden
2. Durch Stellen des des Schlägers an den Netzposten kann ein Platz reserviert werden.
3. Vor Spielbeginn ist die Platzuhr auf die Zeit des Spielbeginns einzustellen.
4. die Spieldauer beträgt in der Regel 60 Minuten, kann aber bei starkem Andrang auf 45 Minuten verkürzt werden.
5. Nach dem Spiel ist der Platz abzuziehen.
6. Jugendliche bis 15 Jahre sind bis 17.00 Uhr spielberechtigt. Ab 17.00 Uhr, an Wochenenden (Samstag, Sonntag) und Feiertagen nur, wenn die Plätze nicht belegt sind.

Hallenbelegung

Änderungswünsche bei der Hallenbelegung müssen von allen **Hallenmitgliedern** bis 15. Sept.81 bei J.Steiner, Tel. 07334/6109 vorgebracht werden. Später eingehende Wünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Spielbetrieb auf den Freiplätzen ist angelaufen. Kommen Sie und schauen Sie! Vielleicht probieren auch Sie einmal das Tennisspiel! Wir haben noch Plätze frei! Zögern Sie nicht länger - treten Sie bei.

Steiner J.

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Ewald Eckert erzielte bestes Rundenwettkampf-Ergebnis

Liebe Schützenkameraden, der erste Rundenwettkampf ist beendet, alle vier Mannschaften erlitten eine Niederlage. Trotzdem erfreute uns unser Jungschütze Ewald Eckert mit einem hervorragenden Ergebnis von 360 Ringen.

Die Ergebnisse der anderen Jungschützen waren jedoch auch recht anaprechend, wobei allerdings bemerkt werden muß, daß bei einigen ein gewisser Trainingsrückstand vorhanden ist, wie er auch bei den meisten Schützen der Schützenklasse zu verzeichnen war.

Die Ergebnisse unserer IV. Mannschaft: Ewald Eckert 360 R., Eugen Doll 353 R., Oliver Scheiber 322 R., K.-Ullrich Straub 320 R., K.-Heinz Frey 304 R., Ulrich Doll 297 R., Dieter Doll II 295 R.

Ergebnisse:

SV Süßen I - SG Auendorf I	1458 - 1398 R.
SG Auendorf II - SG Göppingen II	1295 - 1321 R.
SV Reichenbach III - SG Auendorf III	1370 - 1272 R.
SG Auendorf IV - SV Süßen II	1355 - 1384 R.

Hiermit werden alle Schützen aufgerufen, sich verstärkt dem Training zu widmen.

Jugendtraining: Donnerstag ab 18.30 Uhr

Schützentraining: Freitag ab 19.30 Uhr und Sonntagvormittag
Allen Schützen ein recht „Gut Schuß“!

Achtung! Am Sonntag, dem 13.9., ist der letzte Tag der Vereinsmeisterschaften. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!!!

Der Vorstand 6

Programm für die weiteren Termine:

Rundenkampftermine - Vorrunde

4. Oktober 1981

SG Auendorf I - SK Albershausen I
SV Wiesensteig III - SG Auendorf II
SG Auendorf III - SG Deggingen III
SG Boll III - SG Auendorf IV

1. November 1981

SG Boll I - SG Auendorf I
SG Auendorf II - SV Eschenbach II
SG Auendorf III - SSV Gosbach III
* Post Göppingen II - SG Auendorf IV

* Post Göppingen schießt auf der Anlage von SV Heiningen.

Rückrunde

6. Dezember 1981

SG Auendorf I - SV Süßen I
SG Göppingen II - SG Auendorf II
SG Auendorf III - SV Reichenbach III
SG Auendorf IV - Heimkampf o. Gegner

3. oder 10. Januar 1982 (Absprache mit Gegner)

SK Albershausen I - SG Auendorf I
SG Auendorf II - SV Wiesensteig III
SG Deggingen III - SG Auendorf III
SG Auendorf IV - SG Boll III

7. Februar 1982

SG Auendorf I - SG Boll I
SV Eschenbach II - SG Auendorf II
SSV Gosbach III - SG Auendorf III
SG Auendorf IV - SK Drackenstein I

Es gilt grundsätzlich die Regelung, daß nicht nachgeschossen werden darf. Ansonsten gelten die Richtlinien der Sportordnung.

Der Vorstand

Kolpingsfamilie Gosbach



Wir veranstalten wieder ein Sommernachtsfest und zwar am 12.9.81 um 19.30 Uhr im Garten vom Josefsheim. Dazu laden wir alle recht herzlich ein.

Sängerbund Gosbach



Am kommenden Freitag ist wieder um 20.00 Uhr gemeinsame Singstunde in der Schule. Bitte vollzählig erscheinen.

Wie in der Hauptversammlung 1981 beschlossen wurde, beträgt der neue Beitrag 14,- DM. Im Laufe dieses Monats wird der Jahresbeitrag 1981 von Ihrem Konto abgebucht.

Bitte haben Sie für die verspätete Abbuchung Verständnis.

Die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzanbach

Bestellung von Torfmull

Für diesen Herbst bietet der Obst- und Gartenbauverein für seine Mitglieder Torfmull für den Garten an. Geben Sie bitte Ihre Bestellungen bei den Herren Josef Wagner, W. Köhler, J. Eisele und L. Baumann unverzüglich auf, damit die Auslieferung noch diesen Monat erfolgen kann.

Musikverein Harmonie Gosbach e.V.



Das am vergangenen Sonntag durchgeführte Bergfest an der Feuerstelle Aimer war ein voller Erfolg. Das Wetter hat sich von seiner besten Seite gezeigt. So war es nicht verwunderlich, daß sich recht viele Gäste einfanden. Bei einem kühlen Bier, gutem Vesper und Unterhaltungsmusik läßt sich wohlsein. Bis zum Dunkelwerden wurde gefeiert.

Der Musikverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die durch ihren Arbeitseinsatz für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Den Besuchern ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen. Wir hoffen, daß wir dieses Bergfest im nächsten Jahr mit gleichem Erfolg abhalten können.

Jahrgang 1931/32

trifft sich am kommenden Donnerstag, dem 10. September 1981, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Hirsch“ im Nebenzimmer betr. 50er Feier.

Tennisclub Deggingen e.V.



Samstag, 12. September

Juniorinnen: TC Deggingen - TC Rechberghausen-Birenbach. Beginn: 14.00 Uhr!

Kinder- und Jugendtraining in der Gosbacher Tennishalle

Ab sofort hängt in unserer Bauhütte eine Teilnehmerliste aus. Bitte tragt Euch rechtzeitig ein; Teilnehmerzahl begrenzt (bis 18 Jahre).

Beginn: voraussichtlich 7.11.81 (13.00 bis 15.00 Uhr). Info erfolgt rechtzeitig.

Jugendwart

Wanderpokal-Turnier für Damen und Herren

Der Gewinner des letzten Herrenpokals, Herr A. Achilles, und der frühere Sportwart, Herr A. Knaupp, haben je einen Wanderpokal für Damen und Herren gestiftet.

Aus den Startgeldüberschüssen des Clubturniers finanziert der Verein zwei weitere Wanderpokale für Damen und Herren, bei denen nur Nicht-Mannschaftsspieler spielberechtigt sind.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 14. Lebensjahr. Die folgende Ausschreibung gilt für Damen und Herren in gleicher Weise:

Die Pokale werden folgendermaßen bezeichnet:

1. Wanderpokal Damen
2. Wanderpokal Damen - Nichtmannschaftsspieler
3. Wanderpokal Herren
4. Wanderpokal Herren - Nichtmannschaftsspieler

Termin: Samstag/Sonntag, 19./20. September 1981

Ausweichtermin: Samstag/Sonntag, 26./27. September 1981

Am Wanderpokal Herren (Damen) sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt. Am Wanderpokal Herren Nichtmannschaftsspieler (Damen Nichtmannschaftsspieler) können nur Mitglieder teilnehmen, die in dieser Saison in keiner aktiven Mannschaft gespielt haben. Jugendmannschaften gelten in diesem Sinne nicht als aktive Mannschaften. Nichtmannschaftsspieler können also wahlweise an einem der beiden Pokale spielen. Doppelmeldungen sind nicht zulässig. Die Pokale werden gleichzeitig ausgespielt.

Austragungsmodus: K.o.-System, 2 Gewinnsätze mit Tie-Break bei 6:6

Bälle: Die Spieler sorgen selbst für neuwertige Bälle

Meldeschluss: Donnerstag, 17.9.81, 19.00 Uhr, anschl. findet im Clubhaus die Auslosung statt. Der Spielplan ist ab Freitag früh am Anschlag ausgehängt.

Startgeld: entfällt!

Turnierleitung: A. Achilles, A. Knaupp, Sportwart

Zeitplan: Samstag, 19.9.81 ab 9.00 Uhr

Sonntag, 20.9.81 ab 9.00 Uhr

Sollten sich in einer Pokalrunde weniger als 8 Teilnehmer melden, behält sich der Sportwart vor, die Gruppen zusammenzulegen.

Die Wanderpokale werden so lange ausgespielt, bis ein Teilnehmer dreimal Gewinner war. Mit dem 3. Pokalgewinn ist er dann Eigentümer des Pokals.

Sportwart

Kinder- und Jugendtraining der Tennishalle des TSV Gosbach
Der TSV Gosbach hat uns wieder samstags von 13.00 bis 15.00 Uhr die Halle zur Verfügung gestellt. Ab November wird in dieser Halle trainiert. Alles weitere folgt.

Jugendwart

Was sonst noch interessiert

Bei Kindern ist alles anders

Die große Anzahl der Kinderunfälle im Straßenverkehr - woher kommt das eigentlich?

Eine der Ursachen dafür ist sicherlich die Tatsache, daß der Autofahrer Kinder für kleine Erwachsene hält. Doch die Welt des Kindes ist eine andere als die unsere. Hier einige der wichtigsten Unterschiede:

Kinder haben zu den Seiten hin ein geringeres Gesichtsfeld. Sie können nur schlecht die Richtung erkennen, aus der ein Geräusch kommt. Ferner können sie weder Geschwindigkeit noch Entfernungen richtig einschätzen, und deshalb handeln sie oft ganz unerwartet.

Kleine Kinder wissen nicht, daß ein Auto einen Bremsweg breucht; sie glauben vielmehr, es könne ebenso schnell stehenbleiben wie sie selbst. Andererseits meinen sie, daß auch der Autofahrer sie sieht, wenn sie selbst das Auto sehen, und sei's um eine Mauerecke herum.

Kinder konzentrieren sich immer auf das, was im Moment für sie am interessantesten ist, alles andere bleibt unbeachtet. Sie handeln auch nicht »logisch«, sondern spontan und überraschend. Gefahrenbewußtsein entwickelt sich bei Kindern erst im Alter von 6 bis 8 Jahren; jüngere Kinder haben alle kein Empfinden für Risiken. Vor allem aber müssen sich Kinder ständig bewegen, Stillstand ist für sie Qual. Deshalb stürmen sie bei Schulschluß nach langem, viel zu langem Stillsitzen ins Freie und toben ohne jede Vorsicht durch die Gegend.

Wir sehen: Kinder sehen anders, hören anders, denken und fühlen anders. Deshalb verhalten sie sich anders, als der Erwachsene normalerweise erwartet. Das muß der Autofahrer einkalkulieren. Er muß mit allem rechnen, auch dem Unerwarteten. Das ist gerade jetzt wichtig, wo die Schule wieder beginnt und manches Kind im doppelten Sinne des Wortes »auf ungewohnten Wegen wandelt«.

Götz Weihmann

Neue Attraktionen beim 136. Cannstatter Volksfest

Wenn Stuttgarts „OB“, angetan mit Lederschurz und Schildmütze der ehrbaren Brauerzunft, am 26. September das erste Faß Volksfestbier anzapft und die traditionellen Eröffnungsböller über dem weiten Festgelände verhallen, dann geht's wieder einmal für 16 Tage, bis einschließlich 11. Oktober, rund auf dem Wasen. Und kaum hatte die vielbestaunte Looping-Bahn ihren großen Auftritt, wird sie auch schon übertroffen: von der „Doppel-Looping-Bahn“! Aber das ist nur eine von vielen Attraktionen, die auf alle diejenigen warten, die nicht nur im Bierzelt ihr Stehvermögen beweisen wollen. Weil das Cannstatter Volksfest aber eine Riesengaude für groß und klein ist, deshalb drehen sich nicht nur viele Kinderkarussells mit, sondern steigt auch wieder - am Donnerstag, 8. Oktober, nach Einbruch der Dunkelheit - das große Wasenfeuerwerk der Goldgirandolen, Chinabomben, Blitzknallsalven und Diamantraketen. Das Landwirtschaftliche Hauptfest ist zwar dieses Jahr nicht dabei, dennoch: am besten ist, man läßt das Auto zuhause. Der VVS (Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart) mit seinen öffentlichen Verkehrsmitteln, die noch durch Sonderfahrten verstärkt werden, macht es jedem leicht, ausnahmsweise einmal auf den „Blechkameraden“ zu verzichten; und wer von weit her kommt, sollte überlegen, ob er nicht gleich für 37 Mark einen „Wasenpaß“ nimmt oder mit dem „Stuttgarter Viertele“ anreist. Der „Wasenpaß“ enthält Übernachtung, Frühstück, Stadtrundfahrt sowie diverse Gut- und Freifahrtscheine; das jeweils von Freitag bis Montag für eine bis drei Nächte gültige Wochenendpauschalangebot „Stuttgarter Viertele“ erlaubt dem Gast, für einen reduzierten Hotelpreis (in vier Kategorien) zu übernachten und von einem reichhaltigen Gutscheineffekt regen Gebrauch zu machen; bei der Anreise mit der Bundesbahn im Rahmen der „DB-Städtetouren“ beginnen die Ermäßigungen schon bei den Fahrtkosten. Beide Sonderangebote sind im Touristik-Zentrum „i-Punkt“ des Verkehrsamtes in der Klett-Passage am Hauptbahnhof Stuttgart erhältlich, das „Stuttgarter Viertele“ kann auch an den Fahrkartverkaufsstellen der Deutschen Bundesbahn gebucht werden.

Vom richtigen Abbiegen

Abbiegemanöver - insbesondere die nach links - zählen für den Autofahrer zu den schwierigsten Verkehrsvorgängen. Das Risiko läßt sich aber ganz entscheidend senken, wenn man folgende Tips beachtet.

1. Tip: Rechtzeitig blinken! Die meisten Fahrer blinken zu spät. Es muß den anderen Verkehrsteilnehmern genügend Zeit bleiben, entsprechend reagieren zu können.
 2. Tip: Vor jedem Spurwechsel zum Abbiegen Kontrollblicke nach rückwärts, und zwar Blick in die Rückspiegel und, wegen des toten Winkels, zusätzlich über die Schulter! Bei einem Unfall durch Spurwechsel liegt die Schuld fast immer bei dem, der die Spur gewechselt hat.
 3. Tip: Vorm Abbiegen nach links so weit vorrücken und so dicht aufrücken als nur möglich! Andere wollen auch noch mit durch.
 4. Tip: Linksabbieger haben auch an Ampelkreuzungen gegenüber dem Gegenverkehr sowie auch nachfolgenden Straßenbahnen Wertepflicht. Bei einem nach links weisenden grünen Pfeil ist der Gegenverkehr gestoppt.
 5. Tip: Beim Rechtsabbiegen auf Radfahrer und Fußgänger achten! Geradeaus weiterfahrende Radler haben gegenüber Abbiegern die Vorfahrt.
- Zum Schluß: Wer sich als Ortsfremder an einer Kreuzung falsch eingeordnet hat, sollte in den sauren Apfel beißen und das falsche Spur folgen. An der nächsten oder übernächsten Kreuzung läßt sich der Orientierungsfehler sicher korrigieren. Drängelndes Einordnen in die eigentlich gewünschte Spur ist immer gefährlich und überdies unfair. Es sollten nicht zwanzig in Bedrängnis kommen, weil einer es bequem haben möchte.

Götz Weihmann

KKH gibt Organspenderausweise aus

In vielen Krankheitsfällen ist die Organtransplantation oft die letzte Möglichkeit zur Erhaltung des Lebens oder zur Wiederherstellung der Gesundheit. Dringend notwendige Operationen können oftmals nicht durchgeführt werden, weil es an geeigneten Organspendern fehlt.

Wer damit einverstanden ist, daß nach seinem Tode Körperorgane, wie Nieren oder die Hornhaut der Augen, auf einen Kranken übertragen werden, kann jetzt den von der KKH ausgegebenen Organspenderausweis in seinen Personalausweis einlegen und somit seine Bereitschaft zur Organentnahme nach dem Tode dokumentieren.

Die Organspenderausweise gibt es bei der KKH-Geschäftsstelle in 7340 Geislingen/Steige, Stuttgarter Straße 80.

Wichtige Verkehrshinweise zum Manöver "Scharfe Klinge"

Von Montag, 14. September bis Freitag, 18. September 1981, findet zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb die Gefechtsübung (Manöver) "Scharfe Klinge" statt. Erfahrungsgemäß kommt es während dieser Zeit zu erheblichen Behinderungen im Straßenverkehr und leider oft zu schwerwiegenden Verkehrsunfällen. Nur durch erhöhte Aufmerksamkeit und Beachtung der nachfolgenden Besonderheiten lassen sich gefährliche Situationen und schmerzhaft Erfahrungen vermeiden.

Fahrzeugkolonnen

Militärische Fahrzeugkolonnen erkennen Sie am eingeschalteten Abblendlicht. Der Beginn der Kolonne wird mit einer blauen Flagge an der linken Außenseite des Führungsfahrzeuges, das Ende der Kolonne durch eine grüne Flagge an der linken Außenseite des Schlußfahrzeuges angezeigt.

Vorrang

Fahrzeugkolonnen sind geschlossene Verbände, sie können deshalb an Kreuzungen, Einmündungen und Engstellen Vorrang in Anspruch nehmen.

Begegnungsverkehr / Überholen

Aufgrund ihrer Breite bleibt es nicht aus, daß Kettenfahrzeuge und andere Schwerlastfahrzeuge bei Lenkbewegungen oder beim Abbiegen, das oftmals nur mit einer Winkerkelle oder

durch Handzeichen angezeigt wird, die Straßenmitte überfahren. Fahren Sie deshalb äußerst rechts, wenn Sie Militärfahrzeugen begegnen. Überholen Sie auch nur dann, wenn Sie eine genügende Sichtweite haben und einen entsprechend großen Seitenabstand einhalten können.

Bremsweg

Der Bremsweg von Kettenfahrzeugen ist bedeutend kürzer als der eines Pkw. Halten Sie deshalb den doppelten Tachoabstand ein.

Geschwindigkeit

Durch den Tarnanstrich heben sich Militärfahrzeuge von ihrer natürlichen Umgebung, vor allem bei Dämmerung, nicht wesentlich ab und sind deshalb erst später zu erkennen. Richten Sie deshalb Ihre Geschwindigkeit so ein, daß Sie auch bei plötzlich auftretenden Hindernissen, vor allem nach Kurven und Kuppen, noch rechtzeitig anhalten können.

Fahrbahnbeschaffenheit

Verschmutzte Straßen bleiben im Manövergebiet nicht aus. Rechnen Sie stets mit Schleudergefahr.

Zeichen und Weisungen

Neben den Anweisungen der Polizei sind auch die der Feldjäger stets zu beachten. Achten Sie auf die Rundfunkdurchsagen und Zeitungsberichte im Manövergebiet.

Polizei Baden-Württemberg

Ärztlicher Notfalldienst

12./13.9.1981 Dr. Straub, Wiesensteig, Tel. 07335/6666

Sonntagsdienst der Apotheken

12./13.9.1981 Apotheke Wiesensteig

Verkauf von Junghennen, Enten, Masthähnchen

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Puten u. Gänse auf Bestellung, am nächsten Dienstag, Auendorf beim Milchhaus, von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367



Autohaus Maier



Ihr V.A.G Partner
für Volkswagen
und Audi

Kuchen Tel. 07331/81263

TIERE

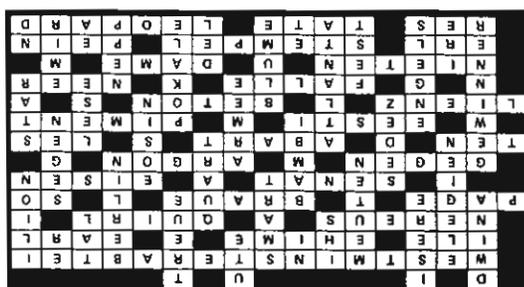
Ein Laubfrosch belebt das Terrarium



Das Terrarium ist besonders dort eine Bereicherung des liebenswerten Hobbys, sich mit Freunden aus dem Tierreich zu umgeben, wo heranwachsende Kinder durch eigenes Erleben die Erweiterung ihres Wissens mit der Fürsorge für die ihnen anvertrauten kleinen Pfleglinge verbinden. Terrarium, abgeleitet vom lateinischen "terra" - Erde, ist die in ein aquarienähnliches Gefäß eingebettete Miniatur-Landschaft, in der man Lurche und Kriechtiere, Salamander und Eidechsen, kleine Schildkroten (am besten die griechischen Landschildkroten, die schon nach zwei bis drei Wochen handzahn sind), ja selbst "Schlangen", wie die Blindschleichen (die in Wirklichkeit Eidechsen sind) und die harmlose, aber etwas warmebedürftige Ringelnatter halten kann. Nun erfordert aber Haltung, Pflege und Fütterung jeder Tierart ein gewisses Maß an Sachverständnis, das man am besten durch das Studium der in den zoologischen Fachgeschäften erhältlichen einschlägigen Fachliteratur gewinnt. Und durch etwas Übung im Umgang mit der "Belegenschaft" eines Terrariums, weshalb man am besten mit einem pflegeleichten, einfach zu betreuenden munteren Gesellen beginnt: dem Laubfrosch. Nur Karikaturisten setzen ihn (bildlich) noch ins Marmeladenglas und auf die Leiter. Kreuzunglücklich wäre er da. So richtig wohl aber fühlt er sich in einem (nicht zu niedrigen) rechteckigen Glas- oder Kunststoff-Terrarium mit Moos als Bodendecke und einem Wasserglas mit durchbohrtem Deckel, durch den man Schiff-, Efeu-, Tradeskantien- oder Aralien-Zweige stecken kann, auf deren breiten Blättern der Laubfrosch gerne sitzt.



russ Strom	Klage lieder	Rhone zufluss	Hunde-schar (Mz)	Christus-mono-gramm	Zeichen für Nickel	schlau, gerissen	Mad-chen name	Anhang lich-keit	dt Gross-stadt	Gelände-form	altdt. Anrede	griech Name von Troja
	✓		✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓
Bauwerk in London	✓				9			16				4
Garnknäuel	✓	14	japan. Präfek-tur	✓			Fecht hieb	✓	engl. Adels-titel	✓		
griech. Meer-geist	✓				dt. Film-preis		Kuchen-gerät	✓			15	ein Sakra-ment
2			Buch-format	✓	Haar-wuchs überm Auge	✓			roter Farb-stoff		derart	✓
junger Hotel diener	Sieger	Alte-sten-ret	✓				Heer		Schwer-metall	✓		18
wider	✓			HptsL von Georgia		Edel-gas	✓			8	Trauben-ernte	Sing-vogel
		dt. Sozialist +1895	17	Vari-ante	✓	11		Sport-preis (Mz.)	✓	franz. Mz.-Artikel	✓	✓
engl.: zehn	estn.: Estland	✓				Zier-pflanze		Nelken-pfeffer	✓		13	
		8		uner-schütter-lich	Bau-stoff	✓			Über-vor-teilung		arab. Titel	
österr. Stadt an der Drau	West-euro-paer		Tier-fang-vorrich-tung	✓			mongol. Nation-Tracht	5	Wasser-strudel	✓		3
Fehl-lose	✓				latein.: und		Brett-spiel	✓			babylon. Gott-heit	Zeichen für Neodym
Ort in Tirol	✓		Amts-siegel	✓					Kummer, Qual	✓		✓
latein.: Seche	✓		7	Galerie in London	✓		afrik. Gross-katze	✓				12



Erlebnisreise Thailand

vom 27.12.1981 bis 8.1.1982

Tempel, Buddhas, Märkte und eine Woche Baden am Golf von Siam

Einmalige Sonder-Flugreise in den Weihnachtsferien 1981/82 mit Halbpension für nur 2.995,— DM

REISEVERLAUF:

1. Tag: Sonntag, 27.12.1981, Frankfurt - Bangkok

Gegen 13.00 Uhr Abflug von Frankfurt/M. mit Pan Am Jumbo-Jet nach Bangkok. Tagesübliche Verpflegung an Bord der Maschine.

2. Tag: Montag, 28.12.1981, Bangkok

Frühstück an Bord. Morgens gegen 7.00 Uhr Ankunft in Bangkok, dem vielgeprägten »Venedig des Ostens«, heute eine der schillerndsten und geheimnisvollsten Großstädte des Fernen Ostens. Nach Ankunft Transfer zum erstklassigen Hotel »President« oder einem gleichwertigen Haus. Nachmittag zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Stadtbummel durch Bangkok. Gegen Abend Fahrt zu einem Restaurant, wo Ihnen ein typisch thailändisches Abendessen serviert und Thai-Tänze vorgeführt werden. Rücktransfer zum Hotel. Übernachtung im Hotel.

3. Tag: Dienstag, 29.12.1981, Bangkok

Frühstück im Hotel. Anschließend Stadtrundfahrt durch die thailändische Hauptstadt Bangkok mit ihren Klongs (Kanäle), bunten Märkten und faszinierenden Tempelanlagen, u.a. Besuch der Tempelanlage Wat Po mit dem Tempel des »Schlafenden Großen Buddha«, von einer hohen Mauer umgeben, deren 16 Tore von Yaks (Dämonenfiguren) bewacht werden. In dieser in Bangkok ältesten und größten Tempelanlage Thailands, 1789 errichtet, sind 394, meist vergoldete, Buddha-Figuren aufgestellt. Mittagessen im Hotel. Nachmittags Fortsetzung der Stadtrundfahrt mit Besuch der Tempelanlage Wat Phra Keo, die unter den rund 300 Tempeln mit seinem Emerald- (Smaragd-) Buddha als Tempel des Königspalastes zu den berühmtesten Anlagen zählt (Perlmutterdekorationen, Wandgemälde mit Szenen aus dem Leben Buddhas etc.). Übernachtung im Hotel.

4. Tag: Mittwoch, 30.12.1981, Bangkok

Frühstück im Hotel. Ganzer Tag zur freien Verfügung in Bangkok. Gelegenheit zu weiteren Besichtigungen in Bangkok. Mittagessen, Übernachtung im Hotel in Bangkok.

Fakultativ bieten wir an diesem Tag einen ganztägigen Ausflug nach **Nakhon Pathom** an.

5. Tag: Donnerstag, 31.12.1981, Bangkok

Frühstück im Hotel. Nochmals ein ganzer Tag zur freien Verfügung in der faszinierenden, geheimnisvollen Stadt Bangkok. Möglichkeit zu einem Stadtbummel, zu Einkäufen oder Besichtigungen. Mittagessen und Übernachtung in Bangkok.

Fakultativ bieten wir Ihnen an diesem Tag einen ganztägigen Ausflug nach **Ayuthaya** an.

Alle Teilnehmer haben Gelegenheit, am Abend an einem großen **Silvesteressen** mit einer **Show** und **Tanz** teilzunehmen (Zuschlag pro Person 140.— DM).

6. Tag: Freitag, 1.1.1982, Bangkok - Pattaya

Frühstück im Hotel. Anschließend Abfahrt nach Süden, nach Pattaya an der Ostküste des Golfes von Siam, einem berühmten Badeort mit schönen Stränden. Ankunft gegen Mittag. Transfer zum Asia Pattaya Hotel. Nachmittag zur freien Verfügung in Pattaya, Badegellegenheit. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

7. Tag: Samstag, 2.1.1982, Pattaya

Frühstück im Hotel. Ganzer Tag zur freien Verfügung in Pattaya mit seinen schönen Stränden. Gelegenheit zum Bummeln und Baden (es werden vielfältige Wassersportmöglichkeiten wie Wasserbob, Wasserski, Wasser-Fallschirmfliegen sowie Tennis angeboten). Abendessen und Übernachtung im Hotel in Pattaya.

8. Tag: Sonntag, 3.1.1982, Pattaya

Frühstück im Hotel. Ganzer Tag zur freien Verfügung. Gelegenheit zum Bummeln und Baden.

Fakultativ besteht die Möglichkeit, einen halbtägigen Ausflug zu einem **Elefanten-Kral** in der Umgebung von Pattaya zu unternehmen.

9. Tag: Montag, 4.1.1982, Pattaya

Frühstück im Hotel. Ganzer Tag zur freien Verfügung. Gelegenheit zum Bummeln und Baden.

Fakultativ besteht die Möglichkeit, einen halbtägigen Ausflug zu einer **Orchideen-Farm** in der Umgebung von Pattaya zu unternehmen. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

10. Tag: Dienstag, 5.1.1982 Pattaya - Ausflug Koralleninsel

Frühstück im Hotel. Anschließend Schiffsausflug zu einer Koralleninsel im Golf von Siam. Freier Landgang, Mittagessen und Badegellegenheit sowie Glasboden-Bootsfahrt mit herrlicher Beobachtungsmöglichkeit der Seepflanzen- und Fischwelt. Rückkehr nach Pattaya am Spätnachmittag. Übernachtung im Hotel.

11. Tag: Mittwoch, 6.1.1982 Pattaya

Frühstück im Hotel. Ganzer Tag zur freien Verfügung in Pattaya. Gelegenheit zum Bummeln und Baden oder zu eigenen Unternehmungen. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

12. Tag: Donnerstag, 7.1.1982 Pattaya - Bangkok - Frankfurt

Ganzer Tag zur freien Verfügung in Pattaya. Gelegenheit zum Bummeln, Baden und zum Einkäufen. Abends Abschiedsessen im Hotel. Gegen 19.30 Uhr Transfer von Pattaya zurück nach Bangkok zum Flugplatz. Gegen Mitternacht Abflug mit einem Pan Am Jumbo-Jet nach Frankfurt.

13. Tag: Freitag, 8.1.1982 Frankfurt

Frühstück an Bord des Flugzeuges. Ankunft in Frankfurt gegen 11.00 Uhr.

Reisepreis pro Person: 2.995,— DM.

Einzelzimmerzuschlag: 440,— DM für die ganze Reise.

Leistungen:

Flüge Frankfurt-Bangkok-Frankfurt mit modernen Linienmaschinen der Pan Am in der Economy-Klasse. Unterbringung in erstklassigen Hotels, in Zweibettzimmern mit Bad/Dusche/WC. Alle im Programm genannten Ausflüge, Rundfahrten und Besichtigungen mit Eintrittsgeldern (soweit diese Ausflüge nicht mit »Gelegenheit« oder als »fakultativ« bezeichnet werden). Halbpension (beginnend und endend mit der Flugverpflegung; in Thailand Frühstück und Mittag- oder Abendessen). Alle Transfers und Gepäcktransporte (auf den Flugstrecken auf 20 kg begrenzt), technische, landeskundige Reiseleitung ab und bis Frankfurt sowie örtliche deutschsprachige Reiseleistung bei den Ausflügen.

Veranstalter: Karawane Studienreisen, Ludwigsburg.

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) für die »Thailand-Reise« vom

27.12.1981 bis 8.1.1982, zum Preis von DM an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 Leinfelden-Echterdingen 2 · Kanalstraße 17 · Telefon (0711) 79 57 66

Superangebote

mayer
Schuhe

WANDERN MUSS NICHT TEUER SEIN, DRUM
KAUF DIE SCHUH BEI MAYER EIN:

Wanderstiefel

echt Velourleder
Größe 36-46

nur

29.90

WM *sport*

ERBACHER-POWER-CAT

S-Ski mit neuem Tuning-System
komplett montiert mit
Salomon 626,
incl. Stopper

399.-

AWG *Mode*
Center

AUFGEPASST

Tiefstpreise in neuer Mode

Damen-Cord-Hosen

Herren-Wanderanorak

Herren-Jacken, warm gefüttert

49.-

59.-

99.-

REU **ELEKTRO**
HAUS

"WEGA"-HIFI-Anlage komplett

Plattenspieler vollaut. direct drive; Verstärker 2x90 W Sinus,
Rauschfilter; Tuner UKW, MW, LW, 7 Stationstasten, AFC,
Muting; Cassetten-Deck mit
Memory-Funktion u. Dolby.

Bandsortenschalter.

Solange Vorrat reicht !!

SONDERPREIS NUR 2.598,-

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129

Wir bringen

Volksfest-Stimmung ins Haus mit



Plochinger
Waldhornbräu
VOLKSFEST
BIER

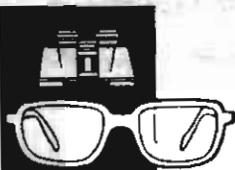
Jetzt jeder Kasten mit einem 0,2 Liter
Erinnerungs-Bierseidel zum Inklusivpreis
solange Vorrat

Bei Abholung **DM 14,80**

Hermann Alt - Getränke

Drackensteiner Str. 4, 7342 Gosbach, Tel. 07335 / 63 74

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an



der Brille
drum gehe zu ...

Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen



GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

**Große LBS-
Jugendaktion
Rolling
Homes.**

für 15- bis 25jährige



Gewinnen Sie eine
20000-DM-Abenteuerreise
für 2 Personen durch
die USA. Im Wohnmobil.
Oder eines von 3333
Sound Travel-Sets.
Das sind praktische Reise-
brustbeutel aus Leder
mit Musicassette und
10 aktuellen Westcoast-
Hits. Teilnahme-Unterlagen
erhalten Sie von der
LBS Stuttgart oder von
Ihrem LBS-Berater.

LBS



Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süßen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag 15-18 Uhr

Auskunft und Beratung
auch bei der örtlichen
Sparkasse

**Landesbausparkasse
Württemberg**

Für eine Mitarbeiterin suchen wir ab sofort eine

1- bis 2-Zimmer-Wohnung

Priel GmbH & Co, Möbelfabrik
7342 Bad Ditzenbach, Tel. 07334/56 61



Jetzt sparen Sie Geld beim Pelzkauf!

Unsere außergewöhnlich niedrigen

Sommerpreise

gelten noch bis 23. September 1981

5000 Pelze mit Chic und Pfiff

Pelze für die Dame - Pelze für den Herrn
Pelzvelour-Mäntel/Jacken, Wendemäntel/Wendejacken

Unsere eigene Fabrikation präsentiert Ihnen eine echte Leistungsschau:
Hier stimmen Mode, Qualität, Preis, Beratung und Atmosphäre.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen: Schwab Alb
Hirschstr. 65 Tel. 07333/5323
Geöffnet Mo-Fr 9-12 und
13-18 Uhr Samstags durch-
gehend 8-14 Uhr länger
Samstag 8-16 Uhr